

JOURNAL FÜR MENOPAUSE

FISCHL F
Editorial

Journal für Menopause 2004; 11 (1) (Ausgabe für Schweiz), 5-7

Homepage:

www.kup.at/menopause

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit diesem Heft unseres JOURNALS FÜR MENOPAUSE darf ich Sie im Jahr 2004 recht herzlich begrüßen. Wir werden uns auch heuer, trotz deutlich schwieriger werdender Lage aufgrund der nicht enden wollenden Hormonersatztherapiediskussion, wieder bemühen, Ihnen eine interessante Informationsvermittlung mit neuesten Ergebnissen aus der Forschung zu bieten. So ist der Verlag mit seinen Mitarbeitern bemüht, rechtzeitig wichtige Beiträge aus der Forschung, aber auch für die tägliche Praxis für Sie entsprechend aufzubereiten.

Hochaktuell erscheinen die „Guidelines for the Hormone Treatment of Women in the Menopausal Transition and Beyond“ der International Menopause Society, die wir hier praktisch zeitgleich mit dem offiziellen Organ der IMS („Climacteric“) abdrucken dürfen.

M. Kundi et al. geben eine sehr gute und äußerst interessante Übersicht über „Hormonersatztherapie und Mammakarzinomrisiko – zur Interpretation epidemiologischer Evidenz“. Ich glaube, so mancher bekommt nach dem Studium dieser Arbeit ein wenig mehr Einblick in die Beurteilung von Statistiken, deren Vergleiche und Interpretationen. Gerade hier wird ja auch von der Laienpresse sehr viel Mißbrauch betrieben, um Aufmerksamkeit zu erregen.

Im Anschluß daran beschäftigt sich M. Fiedler mit der „Klimakteriumsdepression – ein notwendiges Übel?“. Auch hier wissen wir zum Teil aus eigener Erfahrung, daß Stimmungsschwankungen im Sinne einer depressiven Verstimmung in diesem Lebensabschnitt relativ häufig vorkommen, wobei sich öfters die Frage stellt: Handelt es sich bereits um eine Depression oder noch nicht? Ist diese bereits behandlungsbedürftig oder nicht? Diese Entscheidung ist sicherlich nicht leicht, denn die echte Depression scheint auch in diesem Lebensabschnitt eher selten. Betrachtet man aber den Verbrauch von Antidepressiva, der gerade bei Frauen außerordentlich hoch ist, kommen manchmal Zweifel auf.

W. Barchasch et al. berichten über die „Quantifizierung des HRT-Effektes auf das Bindegewebe durch Kollagenmessung mittels Osteoson®-Collagenoson“. Eine nicht mehr ganz so neue, aber sicherlich interessante Möglichkeit, den Estrogeneffekt auf das Bindegewebe zu messen. Diese Anwendung wurde bereits früher in einem ähnlichen Verfahren zur Beurteilung der Knochendichte verwendet.

W. Riesen rundet mit seinen „Empfehlungen zur Abklärung und Behandlung von Lipidstörungen“ das breite Spektrum der Arbeiten mit einem wichtigen Gebiet ab, gehören doch Fettstoffwechselstörungen zu den wichtigsten Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen.

In der Rubrik „Maturitas aktuell“, gibt uns Herr C. Lauritzen eine deutsche Zusammenfassung mit anschließendem Kommentar der Arbeit „Continuous Intrauterine Compared with Cyclic Oral Progestin Administration in Perimenopausal HRT“ von Boon et al. aus Maturitas 2000; 46: 69–77.

*Ich wünsche Ihnen mit dieser Ausgabe des Journals für Menopause
eine spannende und interessante Lektüre.*

Franz Fischl
Herausgeber



Chère lectrice, cher lecteur,

J'ai aujourd'hui le plaisir, avec ce numéro de notre JOURNAL POUR LA MÉNOPAUSE, de vous souhaiter la bienvenue dans l'année 2004, où nous nous efforcerons à nouveau – malgré la situation devenant nettement plus difficile en raison de la discussion interminable tout autour du traitement hormonal substitutif – de vous offrir des informations intéressantes et de vous exposer les derniers acquis scientifiques. Ainsi, l'édition et son équipe s'efforcent de vous présenter aussi rapidement que possible les contributions importantes de la recherche, mais également de la pratique de tous les jours.

Nous avons le plaisir de pouvoir publier presque en même temps que l'organe officiel de l'International Menopause Society IMS (« Climacteric ») une contribution de grande actualité : les « Guidelines for the Hormone Treatment of Women in the Menopausal Transition and Beyond » (directives pour le traitement hormonal des femmes pendant et après la ménopause) de l'IMS.

M. Kundi et al. donnent un excellent et très intéressant aperçu du thème « Traitement hormonal substitutif et du risque de cancer du sein – interprétation des données épidémiologiques ». Je pense que cet article permettra à l'un ou l'autre lecteur de comprendre un peu mieux la signification, comparaison et interprétation de statistiques. Il s'agit là d'un thème que la presse grand public a exploité à tort et à travers de façon tapageuse.

À la suite, M. Fiedler se penche sur le thème « Dépressions associées à la ménopause : un mal inévitable ? ». Là aussi, nous ne savons en partie que ce que nous apprend l'expérience, à savoir que les fluctuations d'humeur dans le sens d'états dépressifs sont relativement fréquentes dans cette phase de la vie. Mais on doit se demander s'il s'agit déjà ou d'une véritable dépression et si ces états exigent déjà ou non un traitement. La décision n'est certainement pas simple, car les véritables dépressions semblent être rares dans cette phase de la vie également. Considérant cependant la consommation d'antidépresseurs – particulièrement importante chez les femmes – on peut avoir des doutes.

W. Barchasch et al. présentent un rapport sur la « Quantification des effets du THS sur les tissus conjonctifs au moyen de l'Osteoson-Collagenoson ». Si cette méthode de mesure des effets œstrogéniques sur les tissus conjonctifs existe déjà depuis un certain temps, elle n'en est pas moins intéressante. Ce principe a déjà été utilisée par le passé dans un procédé similaire pour l'évaluation de la densité osseuse.

W. Riesen complète par ses « Recommandations pour le diagnostic et le traitement des troubles lipidiques » le large spectre des travaux sur ce thème important. En effet, les troubles du métabolisme des lipides constituent l'un des principaux facteurs de risque de maladies cardio-vasculaires.

Sous la rubrique « Actualités Maturitas », Monsieur C. Lauritzen offre un résumé en allemand et un commentaire de l'article « Continuous Intrauterine Compared with Cyclic Oral Progestin Administration in Perimenopausal HRT » de Boon et al., Maturitas 200; 46: 69–77.

*Je vous souhaite pour ce numéro de Ménopause
une lecture aussi agréable qu'intéressante*

Franz Fischl
Éditeur

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)